

# Protokoll

## der 62. Bioterra- Delegiertenversammlung 2009 in Luzern

Datum: Samstag, 21. März 2009  
Zeit: 9.45 bis 11.40 Uhr  
Ort: Armee-Ausbildungszentrum Luzern

Anwesend: siehe beiliegende TeilnehmerInnenliste

### Traktanden

Walter Käppeli begrüsst die Delegierten und stellt die Regionalgruppen Luzerner Seetal und Luzern/Innerschweiz kurz vor.

#### **1. Begrüssung durch Ursula Stämmer, Stadträtin Luzern**

Stadträtin Ursula Stämmer begrüsst die Delegierten in ihrer Stadt und weist auf die speziellen Lebensräume direkt in der Umgebung des AAL hin. Sie macht die Delegierten besonders auf die Umweltbibliothek und die Website [www.oekoforum.ch](http://www.oekoforum.ch) aufmerksam, welche stark von der Anna-Zemp-Stiftung unterstützt werden, die ja wiederum eine starke Beziehung zu Bioterra hat.

#### **Begrüssung durch Co-Präsident Markus Neubauer**

Es freut ihn, dass rund 80 Personen an der DV teilnehmen. Er begrüsst ganz speziell die anwesenden Ehrenmitglieder und bedankt sich für die Treue zu Bioterra über all diese vielen Jahre.

Von den Vorstandsmitgliedern haben sich entschuldigt: Jürg Wildi, Kathy Hänni, Ute Studer.

Ein grosser Dank geht an den Organisator Walter Käppeli.

#### **2. Wahl der Stimmzähler**

Gewählt werden Bina Thürkauf und Hanna Toggenburger.

#### **3. Genehmigung Protokoll der 61. Delegiertenversammlung**

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

#### **4. Kenntnisnahme der Tätigkeitsberichte von Vorstand und Geschäftsstelle**

##### Vorstand

Es war und ist eine grosse Herausforderung, die drei Vereine unter ein Dach zu bringen. Auch durch die gute Zusammenarbeit im Präsidium ist das aber bisher gelungen. Yvonne Aellen findet, der Zusammenschluss sei eine Bereicherung für Bioterra und bringe neuen Schwung. Sie findet, darin liege viel Potenzial für die Zukunft. Bruno Flammer ist der Meinung, sie seien gut angekommen bei Bioterra, aber es brauche trotzdem noch Zeit für das gegenseitige Finden.

Markus Neubauer weist auf weitere Höhepunkte des vergangenen Jahres hin: Verleihung des Prix Bio an Urs Niggli und den Bau des Naturgartens Uffikon. Nächster Schritt im Vorstand ist das Erarbeiten einer Strategie aufgrund des neuen Leitbildes.

Regula Götsch muss beim Bericht der Geschäftsstelle zwei Korrekturen anbringen: Delegierte bei Bio Suisse sind Herbert Karch und Kathy Hänni und die Jahreszahl beim Datum lautet 2009. Sie schildert zur Illustration der Tätigkeit der Geschäftsstelle einen ganz gewöhnlichen Arbeitstag in den Räumen der Geschäftsstelle.

Die beiden Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## **5. Genehmigung der Jahresrechnung 2008**

Regula Götsch stellt das Ergebnis vor und erläutert einige Kennzahlen genauer. Die Delegierten haben alle Unterlagen erhalten, der Revisionsbericht liegt auf. Es wird Abnahme der Rechnung ohne Vorbehalte empfohlen.

Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

## **6. Genehmigung Budget 2009**

Regula Götsch erklärt die wesentlichsten Änderungen gegenüber der Rechnung 2008 resp. gegenüber dem Vorjahresbudget. Einzelne Delegierte finden, das Budget sei zu optimistisch.

Das Budget 2009 wird von Delegierten gegen eine Gegenstimme genehmigt.

## **7. Verabschiedung und Wahlen**

Elisabeth Grossenbacher ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Sie musste sich für heute entschuldigen, lässt aber herzlich grüssen. Markus Neubauer bedankt sich für ihr Engagement. Noch immer gesucht ist ein Ersatz für sie und zwar soll es jemand sein, der von Seiten der Regionalgruppen kommt. Bisher hat die Geschäftsstelle auf ihre Anfragen hin nur Absagen erhalten.

Für dieses Jahr stehen keine weiteren Wahlen an.

## **8. Diskussion und Verabschiedung Leitbild**

Yvonne Aellen erläutert, wie und weshalb der Vorstand dieses neue Leitbild erarbeitet hat. Die Entwürfe wurden zur Vernehmlassung der Regionalgruppentagung, den Biogärtnereien und den Naturgartenbetrieben vorgelegt.

Die folgenden Änderungen werden vorgenommen:

Weil unklar ist, ob das Bioterra-Label wirklich das älteste Label war, lautet der erste Satz neu:

Bioterra wurde 1947 als Pionierorganisation des biologischen Landbaus gegründet. Als Schweizerische Gesellschaft für Biologischen Landbau (SGBL) war sie die Inhaberin eines der ersten Labels für Bioprodukte und Gründungsmitglied der Bio Suisse.

Der vierte Satz im Kapitel „was wir machen“ wird redaktionell den anderen Sätzen angepasst und heisst neu: Bioterra setzt sich als Mitglied der Bio Suisse für die sorgfältige Weiterentwicklung des Knospen-Labels ein.

Die Delegierten genehmigen das Leitbild mit diesen Änderungen einstimmig.

## **9. Diskussion und Verabschiedung Beitragsreglement**

Es entsteht eine kurze Diskussion darüber, welche Vergünstigungen Kollektivmitglieder für ihre Einzelmitglieder oder Angestellten in Anspruch nehmen können. Klar ist, dass gewöhnliche Mitglieder eines anderen Vereines, welcher bei uns Kollektivmitglied wird, nicht von den Mitgliedervergünstigungen von Bioterra profitieren können.

Das Beitragsreglement wird genehmigt wie vorgelegt.

## **10. Anträge**

Keine.

## **11. Verschiedenes**

Yvonne Aellen informiert über Gespräche, die mit dem Schweiz. Familiengartenverband, dem Verband Schweiz. Gartenbauvereine und dem Verein Gartenkultur im Gang sind. Man plant, im kommenden Jahr einen gemeinsamen Anlass der „Offenen Gartentüre“ zu organisieren.

### **Paul Stalder (Gärtnerfachlehrer Inforama und Präsident) stellt den Verband Deutschschweizer Gartenbauvereine vor:**

Der Verein wurde 1880 gegründet und hat 7500 bis 8000 Mitglieder. Gepflegt werden Kontakte über die Landesgrenze hinaus. Aufgaben und Ziele: Hausgärten erhalten, vom Bauerngarten bis zum Schrebergarten. Motivieren unsere Mitglieder, natürlich und nachhaltig zu produzieren. Junge Menschen in den Garten integrieren. Er hofft auf weitere Gespräche und Zusammenarbeit, weil man gemeinsame Ziele habe.

### **Zeitpunkt Delegiertenversammlung**

Kann die DV früher im Jahr abgehalten werden? Wegen der Rechnungsabnahme ist das fast unmöglich. Das Anliegen wird aber nochmals geprüft.

Für das Protokoll:  
Doris Guarisco

Redaktion:  
Regula Götsch